

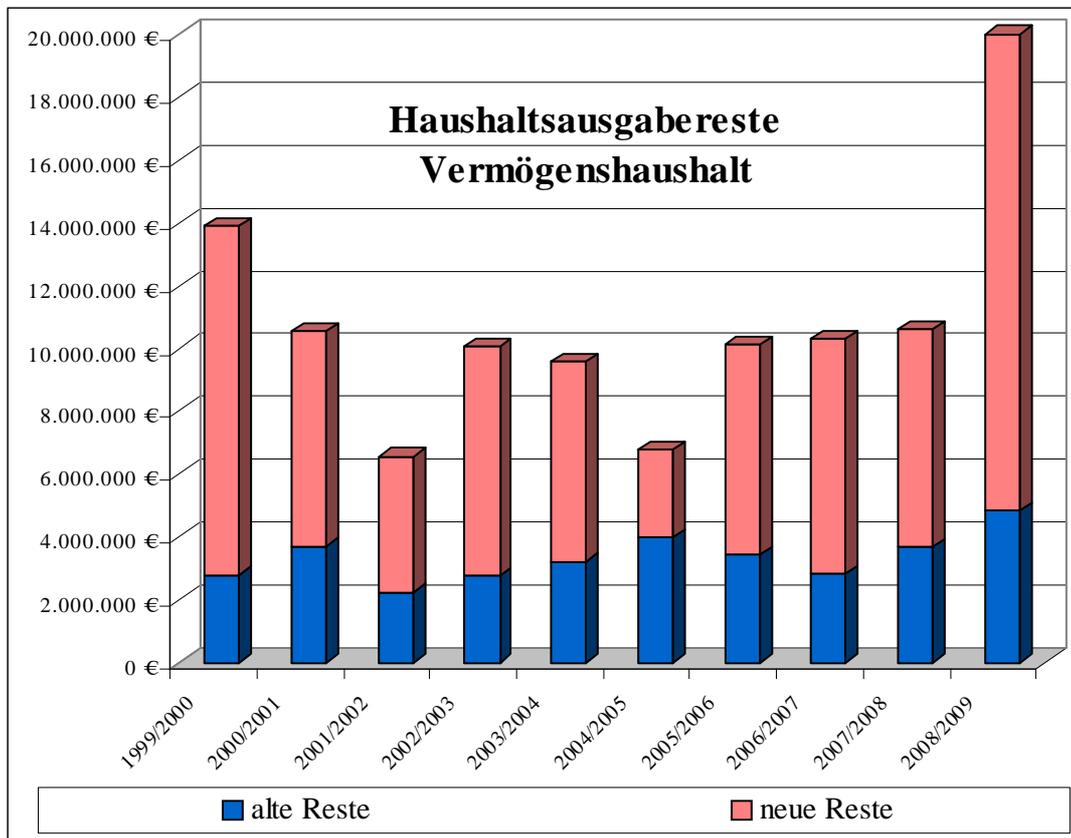
Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2009/0211-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 15.01.2009 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Thomas Friedrich	
Bildung von Haushaltsausgaberesten bei übertragbaren Ausgabemitteln des Vermögenshaushaltes der Stadt Bamberg für das Haushaltsjahr 2008		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.01.2009	Finanzsenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Bezüglich der allgemeinen Ausführungen zu den Haushaltsausgaberesten wird auf die Anlage 1 zur Sitzungsvorlage VO/2009/0209-20 verwiesen.

Die im Vermögenshaushalt 2008 der Stadt zu übertragenden Haushaltsausgabereste der Anlage 1 stellen sich im Vergleich mit den Vorjahren wie folgt dar:

<i>Jahr</i>	<i>alte Reste</i>	<i>neue Reste</i>	<i>Summe</i>
1999/2000	2.794.135,91	11.085.701,00	13.879.836,91
2000/2001	3.703.163,43	6.831.017,46	10.534.180,89
2001/2002	2.253.275,20	4.312.717,17	6.565.992,37
2002/2003	2.750.537,69	7.324.534,62	10.075.072,31
2003/2004	3.218.661,82	6.351.866,38	9.570.528,20
2004/2005	3.985.902,73	2.793.747,42	6.779.650,15
2005/2006	3.449.596,26	6.682.151,68	10.131.747,94
2006/2007	2.815.678,55	7.484.255,42	10.299.933,97
2007/2008	3.679.677,03	6.945.446,76	10.625.123,79
2008/2009	4.840.009,51	15.297.512,71	20.137.522,22



Somit ist im Vermögenshaushalt im Vergleich zum Vorjahr bei der Übertragung der Haushaltsausgabe-
reste nahezu eine Verdoppelung eingetreten. Dies ist in erster Linie auf die späte Verabschiedung des
Haushaltes am 30.04.2008 und der damit verbundenen späten Genehmigung des Haushaltes 2008 zurück-
zuführen.

Grundsätzlich ist auch festzustellen, dass die Haushaltsreste zwangsläufig um so höher ausfallen, je grö-
ßer die Maßnahmen sind, die sich im Bau befinden und je geringer der Einfluss der Stadt auf den eigentli-
chen Baubeginn wegen Schwierigkeiten bei Grundstücksverhandlungen oder der fehlenden Genehmigung
zum vorzeitigen Baubeginn bei Förderungsmaßnahmen ist.

Unter diesen Gesichtspunkten sind folgende größere Ausgabereste über 1 Mio. € zu erklären:

7900.9400	Umbau Stadtbad für TKS	1.974.571,30 €
6300.9635	Umgestaltung Bahnhofsumfeld	1.672.880,93 €
6300.9674	Kronacher Straße (3. BA)	1.652.757,22 €
6300.9669	Busbeschleunigung	1.427.067,95 €
4642.9875	Kindergarten Pfeuferstraße	1.191.646,20 €
8450.9300	Kapitaleinlage StWB	1.109.469,62 €
6300.9673	Kronacher Straße (2. BA)	1.055.589,64 €
6300.9614	Neubau Kettenbrücke	1.023.775,11 €
	Summe	11.107.757,97 €

Daraus ergibt sich, dass rd. 55 % der alten und neuen Haushaltsreste im Vermögenshaushalt auf 8 größere
oder Groß(bau)maßnahmen entfallen, deren Realisierung sich über mehrere Jahre erstreckt. Eine exakte
Vorausschätzung der jeweils zu erwartenden kassenwirksamen Ausgaben wird bei derartigen Großprojek-
ten niemals möglich sein.

Die Begründungen der Fachämter zu den einzelnen Positionen können der Anlage 2 entnommen werden.

Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass ein Betrag von 1,251 Mio. € (siehe Anlage 3) nicht als Haushaltsrest übertragen werden kann, da die Einzelpositionen in 2008 über- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt wurde. Gemäß Stadtratsbeschluss vom 28.01.1992 können jedoch solche Mittel, die noch benötigt werden, im Haushaltsjahr 2009 zu Lasten von Rücklagenentnahmen neu bereitgestellt werden.

II. Beschlussantrag:

Von der Bildung von Haushaltsausgaberesten gemäß § 19 Abs. 1 KommHV bei den in Anlage 1 aufgeführten übertragbaren Ausgaben des Vermögenshaushaltes 2008 der Stadt Bamberg wird Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Wirtschafts- und Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Wirtschafts- und Finanzreferates**:

Anlagen:

- 1 – Bildung von Haushaltsausgaberesten bei übertragbaren Ausgabemitteln des Vermögenshaushaltes der Stadt Bamberg für das Haushaltsjahr 2008
- 2 – Erläuterungen zu den zu bildenden Haushaltsausgaberesten 2008 des Vermögenshaushaltes der Stadt Bamberg
- 3 – Erneut bereitzustellende Haushaltsmittel

siehe auch Anlage 1 zu Sitzungsvorlage VO/2009/0209-20

Verteiler:

- Amt 20** zur Haushaltsakte 2008
- Amt 20** zur Haushaltsakte 2009
- Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug
- Amt 20/200** zur Information der betroffenen Dienststellen
- Amt 20** Beschlüsse
- Amt 10** zur Zustellung

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

Abt. 200 _____
(Thomas Friedrich)